Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

Land Baden

Karlsruhe, 1803 - 1952

Nr. III

urn:nbn:de:bsz:31-33161

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Staats- und Regierungs-Blatt.

Carlsruhe, den 26. Januar 1839.

Bekanntmachung.

Die Bestimmung der Extrapostdistanzen von Steißlingen nach Altdorf und Radolfzell betreffend.

In der diesseitigen Bekanntmachung vom 14ten September v. J. (Regierungs-Blatt Nro. 32.) ist die Extrapostdistanz zwischen Altdorf und Steißlingen auf 1⅜ Post bestimmt worden. Da sich jedoch ergeben hat, daß bei Vermessung dieser Distanz der weit kürzere Weg über Volkertshausen und Wiechs nicht berücksichtiget worden ist; so wird anmit die bisherige Extrapostdistanz zwischen Altdorf und Steißlingen von einer und drei achtel Post anmit auf eine und eine achtel Post herabgesetzt.

Ebenso wird zum Behuf einer direkten Extrapostverbindung zwischen Steißlingen und Radolfzell die Distanz zwischen beiden Poststationen andurch auf fünf achtel Post festgesetzt.

Carlsruhe, den 11. Jänner 1839.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. von Blittersdorff.

Vdt. v. Meysenbug.

Medaille-Verleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Lyceumslehrer Rath König in Carlsruhe, in Anerkennung seiner vieljährigen musterhaften Dienstführung und der dabei bewiesenen besondern Uneigennützigkeit, die größere goldene Civil-Verdienst-Medaille zu verleihen.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

den Regierungs-Assessor Daniel Abegg in Constanz in gleicher Eigenschaft zur Regierung des Mittelrheinkreises, und

den Regierungs-Assessor Ludwig Cron in Rastatt in dieser Eigenschaft zur Regierung des Seekreises zu versetzen;

den Amtmann Franz von Jagemann zu Rastatt zum Vorstand des Bezirksamtes Philippsburg, und

den Amts-Assessor Adolph Rausch zu Constanz, unter Ertheilung des Charakters als Amtmann, zum Vorstand des Bezirksamtes Bonndorf,

den Amtmann Sulzberger in Breisach zum zweiten Beamten in Emmendingen,

den Amts-Assessor Anton Beck zu Bretten, unter Ertheilung des Charakters als Amtmann, zum zweiten Beamten bei dem Oberamt Rastatt,

den Assessor Wilhelm Brauer bei dem Landamt Carlsruhe zum Amtmann daselbst,

den Garnisons-Auditor Sebastian Frey zu Bruchsal, unter Ertheilung des Charakters als Amtmann, zum zweiten Beamten bei dem Bezirksamt Constanz,

den Rechtspracticanten und Bürgermeister zu Freiburg, Joseph von Rotteck, unter Ertheilung des Charakters als Amtmann, zum dritten Beamten bei dem Bezirks-Amt Breisach, und

den Hofgerichts-Advocaten Maximilian Ruth zu Rastatt zum Assessor bei dem Bezirksamt Eppingen zu ernennen;

den Amts-Assessor Heinrich Uhl in Villingen in gleicher Eigenschaft zum Bezirksamt Radolfzell zu versetzen, dagegen

den Rechtspracticanten Placidus Haager von Meersburg zum Assessor bei dem Bezirksamt Villingen,

den Rechtspracticanten Edwin Benckiser von Pforzheim zum Assessor bei dem Ober-Amt Durlach,

den Rechtspracticanten Eduard Dietz von Carlsruhe zum Assessor bei dem Bezirksamt Bretten,

den Rechtspracticanten Carl Gäßler von Constanz zum Assessor bei dem Oberamt Constanz,

den Rechtspracticanten Mariano von Sarachaga-Uria von Carlsruhe und den

Rechtspracticanten Herrmann Billharz von Constanz zu Assessoren bei dem Bezirksamt Baden zu ernennen.

Ferner haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog Sich bewogen gefunden, den Amtsassessor Theodor Eimer in Constanz bis zur vollkommenen Wiederherstellung seiner Gesundheit, oder bis ihm eine seinen dermaligen Gesundheitsverhältnissen angemessene Stelle übertragen werden kann, in den Pensionsstand zu versetzen.

Auch haben Höchstdieselben gnädigst geruht:

den Rechtspracticanten Peter Maier von Heidelberg zum Ministerial-Sekretär bei dem Ministerium des Innern,

den Forstpracticanten Carl Giehne zum Sekretär bei der Forstpolizeidirection, und

den Scribenten Franz von Stein zum Registraturgehilfen bei der Regierung des Oberrheinkreises zu ernennen.

Folgende Großherzogliche Tischtitulanten sind am 1ten September v. J. in Freiburg zu Priestern geweiht und hierauf in der Seelsorge angestellt worden:

Wilhelm Burstert von Offenburg,
Mathias Dorer von Triberg,
Mathias Ernst von Littenweiler,
Alois Fink von Nußbach,
Konrad Gehring von Tauberbischofsheim,
Karl Hamm von Nußdorf,
Franz Xaver Hosp von Ueberlingen,
Ludwig Reidhart von Arlen,
Anton Prutscher von Bohlingen,
Franz Xaver Schreiber von Buchheim,
Anton Strobel von Möhringen,
Joseph Zangerer von Radolphzell.

Stellen, die zur Bewerbung bekannt gemacht werden.

1) Eine Sekretär- und eine Kanzlisten-Stelle bei der Großherzoglichen Steuerdirektion. Die Bewerber um die eine oder andere dieser Stellen haben ihre Gesuche binnen vier Wochen bei der Großherzoglichen Steuerdirektion einzureichen.

2) Die dritte Lehrstelle am Pädagogium in Lörrach mit einem Einkom-

men im Anschlag von 504 fl. 39 kr. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen vier Wochen unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei dem Großherzoglichen Oberstudienrath zu melden.

3) Die Pfarrei Evangelisch-Thennenbronn, Dekanats Hornberg, mit einer Competenz im Anschlag von 455 fl. 4 kr.

4) Die evangelische Pfarrei Brombach, Dekanats Lörrach, erledigt durch das am 12ten Januar l. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Stöß, mit einer Competenz im Anschlag von 834 fl. 22 kr.

5) Die evangelische Pfarrei Plankstadt wird in Bezug auf die frühere Auskündigung in dem Regierungsblatt vom 16. November v. J. nochmals ausgeschrieben, mit dem Bemerken, daß, nach Rectificirung der Kompetenz, das Einkommen der Pfründe statt der früher angenommenen 949 fl. nunmehr 1238 fl. 54 kr. beträgt.

Diejenigen, welche sich um die eine oder andere der obigen unter 3) 4) und 5) genannten Pfarreien bewerben wollen, haben sich durch ihre Dekanate binnen 6 Wochen bei der obersten evangelischen Kirchenbehörde zu melden.

6) Die evangelische Pfarrei Diersburg, Dekanats Mahlberg, mit einem, nach der Anzahl der evangelischen Bürger in Diersburg veränderlichen, Competenzanschlag von 661 fl. 58 kr. Auf dieser Pfarrei haften 11 fl. 39 kr. Kriegsschulden, welche der neu ernannt werdende Pfarrer zu bezahlen hat. Die Bewerber haben sich binnen 6 Wochen bei der Freiherrlich von Röder'schen Grundherrschaft zu melden.

7) Durch die Errichtung eines zweiten katholischen Schullehrer-Seminars in Meersburg wird die Stelle eines Directors an dem Schullehrer-Seminar zu Ettlingen erledigt. Die Competenten um diese Stelle, mit welcher eine Besoldung von 1200 fl. nebst freier Wohnung, und wöchentlich 26 Lehrstunden in der Religion, deutschen Sprache, Erziehungs- und Unterrichtslehre verbunden sind, haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse binnen 6 Wochen bei der Großherzoglichen Oberschulconferenz zu melden.

Gestorben ist:

am 8ten Januar 1839 der pensionirte Hofgerichts-Secretär Mähler in Tauberbischofsheim.